



Schirmherr OB Andreas Feller zapfte an und stieß mit Landrat Thomas Ebeling, 1. Vorstand Markus Pirzer, Festleiter Thomas Fenzl, Brauereichef Wolfgang Rasel, Pfarrer Peter Wolz und den Patenfeuerwehren Schwandorf und Klardorf-Zielheim auf ein schönes Feuerwehrjubiläum an. FOTO: ZWICK

Seit 100 Jahren „Wasser marsch“

JUBILÄUM Das Jubiläumsfest der FF Büchelkühn hatte am Vatertag einen Auftakt nach Maß. Herrliches Wetter sorgte für viele Besucher.

VON DIETMAR ZWICK

BÜCHELKÜHN. Schon vor 145 Jahren gründeten Büchelkühn und Dachelhofen eine gemeinsame Wehr, was auf den Erlass einer Feuerschutzordnung vom 28. Dezember 1863 zurückzuführen war. 20 Männer, davon neun aus Büchelkühn, trafen sich im Gasthaus Krone, das heutige Landhotel Grabinger, und hoben die Feuerwehr aus der Taufe. 1919 kam die Trennung, denn die Büchelkühner wollten selber ein Löschwesen haben und eigenständig sein. Über einige Gerätschaften konnten sie schon verfügen und weitere Ausrüstung kam hinzu.

Im Laufe der Jahre errichteten sie ein Feuerwehrhaus und auch die Motorisierung in Sachen Pumpen und Fahrzeuge ließ nicht lange auf sich warten. Die Feuerwehr verstand es nicht nur, der Bevölkerung im Notfall zu helfen, sondern in den letzten Jahrzehnten kam auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz.

Das 100-jährige Bestehen nun wird

ABWECHLUNGSREICHES PROGRAMM



Angebot: Bereits am Vatertag bei bestem Wetter zeigten die vielen Besucher, die zum 100-jährigen Jubiläum nach Büchelkühn gekommen waren, ihre Wertschätzung gegenüber der Freiwilligen Feuerwehr. Im Fokus der Besucher stand die große Fahrzeugschau mit drei Drehleitern, Fahrzeugen von THW und BRK. Auch drei Motorboote glitten über die Naab.



Für Kinder: Am Festplatz konnten die Kinder im Kinderkarussell ihre Runden drehen und die Älteren durften ihre Zielsicherheit am Schießstand oder beim Zielspritzen unter Beweis stellen. Zum Austoben stand eine große Hüpfburg bereit. Am Losstand konnte man sein Glück auf die Probe stellen; außerdem oder die THW-Kistlrutsche hinuntersausen.

mit einem großen Fest gebührend gefeiert. Das Zelt steht bereit, die Festschrift ist gedruckt und vier Tage lang wird gefeiert.

Ein Frühschoppen zum Auftakt

Festleiter Thomas Fenzl und 1. Vorstand Markus Pirzer sind erleichtert, dass bis jetzt alles glatt lief. An Christi-Himmelfahrt ging es bereits um 10.30 Uhr mit einem Frühschoppen, der ganz im Zeichen guter bayrisch-böhmischer Volksmusik stand, los. Die

nal Büchelkühner Dorf-muse. Im Anschluss ging es ins Festzelt am Haidanger. OB Andreas Feller zapfte das erste Fass Bier an und wünschte allen eine schöne 100-Jahr-Feier. Beim Stimmungsabend mit der Blechblösn, einer bayerischen Band, fand der erste Festabend zum Auftakt ein tolles Ende.

Ein tolles Festprogramm

Der Freitag steht im Zeichen der Jungen und Junggebliebenen. Plattenparty ist angesagt. Hierfür konnten die Organisatoren „B3 DJ Tonic“ bekannt aus Funk und Fernsehen gewinnen. Keine Mühen und Kosten haben die Verantwortlichen gescheut, damit am Samstag beim Starabend die Jungen Zillertaler aus Österreich einheizen können.

Der Sonntag wird dann den Höhepunkt der Feierlichkeiten bilden. Schon um 7 Uhr erfolgt der Weckruf und Festmutter und Festdamen werden mit musikalischer Begleitung der Jura-Blaskapelle aus Pilsheim eingeholt. Ein Weißwurstfrühstück gibt es ab 8 Uhr und um 9 Uhr stellen sich die Vereine zum Kirchzug auf. Ein Festgottesdienst mit Weihe der Standarte um 9.45 Uhr schließt sich an. Mit der Blaskapelle aus Pilsheim geht es musikalisch zum Mittagessen, ehe sich um 13.30 Uhr mehr als 90 angemeldete Vereine zum großen Festzug (14 Uhr) auf dem Festgelände aufstellen. Um 15 Uhr sorgen die Breznalzer nochmals für Partystimmung zum Abschluss.

„Büchelkühner Dorf-muse“ hatte hierfür die richtigen Lieder ausgewählt und sorgte für eine zünftige Zeltstimmung. Ein bunter Kinder- und Familiennachmittag schloss sich an. Am frühen Abend wurde die Festmutter Sabrina Pirzer sowie die Patenvereine, die FF Klardorf-Zielheim und FF Schwandorf mit Ehrengästen wie Schirmherr OB Andreas Feller vom Feuerwehrhaus abgeholt.

Ein musikalischer Gruß mit Standkonzert kam ebenfalls von der Origi-